



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.





600075571V



Fünfundzwanzig Urkunden
zur
Geschichte Livlands
im
dreizehnten Jahrhundert.

Aus dem Königlichen Geheimen Archiv zu Kopenhagen

h e r a u s g e g e b e n

von

C. Schirren.

Dorpat.

E. J. Karow, Universitäts-Buchhandler.

1866.

246. h. 28



Von der Censur erlaubt.
Dorpat, den 21. Juni 1866.
(Nr. 1.)

32 1. 1. 1. 1. 1.

Dem Herrn Landrath Obrist

Baron Robert von Toll

zur Mitfeier des 24. Juni 1866

d a r g e b r a c h t

von

der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat

und

dem Herausgeber.

Vor fünfundzwanzig Jahren ist Ihnen, Hochverehrter Herr, der Eintritt in den Besitz des Gutes Kuckers und seiner Urkundenschätze zum Anlasse geworden, aus einer dem Waffenlärm und seinem Nachklange gewidmeten Sphäre in die geräuschlosen Bahnen historischer Betrachtung einzulenken, den Spuren vergangener Dinge nachzugehen und durch halbverschüttete Archive Wege zu suchen. Das Andenken an diesen für das Land und die Landesinteressen folgenreichen Wendepunkt Ihres Lebens feiern zu helfen ist die Bestimmung dieser kleinen aus solchen halbverschütteten Gängen zu Tage geförderten Sammlung von Urkunden zur Geschichte der drei Provinzen, welche zur Zeit ihrer Selbständigkeit unter dem Namen Livland vereinigt waren.

Die nachstehenden Urkunden sind, mit der einzigen Ausnahme von Nr. 13, Abschriften des sechszehnten Jahrhunderts entlehnt und zwar zum grössten Theile der bischöflich - öselschen Registratur, deren Bände nebst andern Archivstücken nach Kopenhagen gebracht wurden, als Herzog Magnus das Stift Oesel erwarb. Im kön. geheimen Archiv zu Kopenhagen hat der Herausgeber sie im J. 1861 seinen Collectaneen einverleibt. Aus der ansehnlichen Reihe betr. öselscher Copialbücher kommen hier drei in Betracht:

a. Livland I, 1. ff., Pap. cod. Fol. in braunem Ledereinschlag geheftet; nicht foliirt; mit noch festsitzenden 192 Bl.; von verschiedenen Händen ausgefüllt; enthaltend Kirchenstatuten, Visitationprotocolle und Inventarisirungen, Privilegien und andere Oesel betr. Urkunden des XIII., XV. und XV. Jahrhunderts, eine Reihe von Landscheiden, endlich ein Registrum Beneficiorum collatorum a R^{do} Episcopo Osiliensi vom 2. Oct. 1519 bis zum 31. Aug. 1523. — Dem Inhalte wie der Form nach geht dieser Band nicht über das erste Viertel des XVI. Jahrhunderts herab.

b. Livland I, 20^a. Pap. cod. Fol. in br. Leder, nicht foliirt; mit 168 Bl., von verschiedenen Händen ausgefüllt; enthaltend meist chronologisch ziemlich genau geordnete Correspondenzen aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts, zum Schluss aber aus dem Ende des XV. Jahrhunderts umfassende Acten des Processus causae quae olim inter Episcopum Osiliensem ex vna et Ciuitatem Rigensem altera parte versa decisa et subita est.

c. Livland, I, 27^b. Pap. cod. Fol. in br gepresstem Leder mit Schnallen; nicht foliirt; mit 140 Bl.; enthaltend drei Hauptabtheilungen: 1) Compromiss-Acten von Wolmar 1536, 2) Protocolle über Absprache und dgl aus den Jahren 1539 und 1541, 3) Urkunden des XIII., XIV. und XV. Jahrhunderts.

Fünfundzwanzig Urkunden

zur

G e s c h i c h t e L i v l a n d s

im dreizehnten Jahrhundert.

1.

1220. April 18. Viterbo. P. Honorius III. confirmirt die vom B. von Livland vollzogene Limitation des Stifts Leal.

Honorius episcopus seruus seruorum dei venerabili fratri Lealensi episcopo salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod iustum est et honestum, tam vigor aequitatis, quam ordo exigit rationis vt id per sollicitudinem offitii nostri ad debitum perducatur effectum. Quapropter venerabilis in domino frater, tuis praecibus inclinati limitationem tuae diocesis per venerabilem nostrum Liuoniensem episcopum apostolicae sedis auctoritate distinctam, sicut perinde facta est tibi auctoritate apostolica confirmamus et praesentis scripti patrocínio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostrae confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare praesumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Viterbii decimo quarto Calendas Maii pontificatus nostri anno quarto.

Nach einem Transsumt vom 9. Juli 1426; cop. in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen; Livland I, 27^b. fol. 128^b.—131^b.

2.

1226. Jan. 8. Riga. B. Wilhelm von Modena, päpstl. Legat, gestattet dem B. Hermann von Leal unter Beibehaltung aller Privilegien und Indulgentien die Umbenennung seines Stifts aus Leal in Dorpat.

Wilhelmus Miseratione diuina Episcopus quondam Mutinensis Apostolicae sedis legatus. Vniuersis Jesu Christi fidelibus praesentes literas inspecturis, salutem in eiusdem nomine Jesu Christi. Significauit nobis Venerabilis pater

Hermannus dei gratia Episcopus Lealensis: Quod cum bone memoriae Tidericus primus in Estonia Episcopus, sedem suam Episcopalem proposuisset circa maritimam in Leale obtinere, idem Hermannus contentis reliquis terminis suae diocesis in Tarbato sedem suam Episcopalem elegit, quam de licentia sedis Apostolicae retinuit hactenus, vt dicitur titulum Lealen. vnde postulauit a nobis, vt cum locus ille, qui Leal dicitur, desertus sit, et extra terminos sui Episcopatus, quatenus a Tarbato vbi congregationem canonicorum in honore Beatorum Apostolorum Petri et Pauli adunauit Tarbatensis valeat appellari, Nos autem eiusdem patris nostri postulationibus annuentes auctoritate sedis Apostolicae qua fungimur speciali, super limitatione, translatione, et vnione Episcopatum in partibus Liouoniae eidem Episcopo indulgemus, Quatenus scribatur et nominetur vltterius Tarbatensis. Saluis tamen sibi et successoribus suis omnibus cartis et priuilegiis, et indulgentiis ei collatis vel ab ipso hactenus impetratis, sub nomine et titulo Lehalensi. Ad maiorem huius rei euidentiam tenorem concessionis domini Papae huic scripto nostro de verbo ad verbum iussimus annotari. Datum Rigae Anno domini Millesimo Ducentesimo, vicesimo Quinto, Sexto Idus Ianuarii.

Nach einem Transsumt vom 9. Juli 1426; cop. in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland I, 27^b. fol. 128^b. — 131^b.

3.

1226. April 18. Riga. Vertrag und Bündniss des Ordens der Schwertbrüder mit der Stad. Riga.

Magister militiae Christi et consules Rigenses Omnibus presentes Literas audituris in saluatore mundi Salutem Et si vsque ad hec tempora fuerint inter nos plures discordiae maximae occasione indeterminate Marchie Ciuitatis et quaedam emulationes non bone Quia tamen fauente pacis auctore Jesu Christo clare terminatum est de marchia supradicta et desyderemus habere ad inuicem non tantum pacem, verumetiam feruentem charitatis amorem cum fratres et proximi simus omnes adinuicem consanguinei et conciuēs et ad prouocandum amorem communicato consilio ciuium et fratrum militiae Christi sic conuentum et placuit inter eos Primo quod Magister et fratres sui cum ciuibus in omni veritate boni sint et fideles Episcopo Rigensi tanquam domino et spirituali patri, Item Rigensi ecclesie tanquam domine et spirituali matri tam in personis quam in rebus Inter nos autem sic conuenit quod Magister et fratres eius in omni veritate sint boni et fideles ad manutenendum ipsam Ciuitatem et oram quae ad Ciuitatem pertinent (sic) et ad ciues et non solum manutenendum sed etiam

augmentandum, Econuerso quod ciues idem faciant in personis et rebus Magistri et fratrum eius de omnibus quae habent et sunt habituri Item quod omnes fratres sint veri ciues Rigenses, Saluis tamen eorum in omnibus priuilegiis ita quod propter hoc non subiiciantur in aliquo iurisdictioni vel iudicio Ciuitatis sed maneant per omnia de foro et iudicio solius Rigensis Episcopi sicut in eorum scriptis plenius continetur Item quod Magistro et fratribus suis seruent consuetudines Ciuitatis sicut et ciuibus ipsis in his tantum quae petierint et quibus voluerint vti Saluis solis burgensibus quae pro eis in concordia Marchiae continentur Item duo de fratribus vel vnus erunt de consilio Ciuitatis vt intersint consiliis Ciuitatis quando voluerint et potuerint interesse, De expeditionibus autem ita conuenerunt, quod Ciuitas iuuat Magistrum quantum ipsi Ciuitati conueniens esse videbitur, Et Magister iuuat Ciuitatem quantum ipsi Magistro conueniens videbitur esse, De collectis autem ita conuentum, quod quando ciuitas ponit collectam siquidem secundum areas soluat pro areis Magister secundum quod soluunt ciues exceptis domibus habitationis Magistri et fratrum eius, Si autem collecta fiat pro communi ciuitatis secundum existimationem diuiciarum tunc soluat Magister quantum soluetur vnus ciuis qui aestimaretur Septingentas marcas habere in bonis Vnicuique autem ciuium liceat se transferre ad ordinem et collegium fratrum miliciae Christi cum omnibus bonis suis mobilibus et immobilibus sic tamen vt de areis sicut dictum est respondeat Ciuitati Actum publice in Riga Ciuitate coram domino Wilhelmo Mutinensi Episcopo Apostolice Sedis Legato presente domino Alber: Episcopo et diis (l. aliis) quam pluribus Anno dni m.c.c.xxvi. xiiii.kl. Maii.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland I, 1. ff. fol. 114.

4.

1228. Oct. 1. Wilzenburg. Heinrich, Ro. K^o, bekräftigt den B. Gotfried im Besitz seines neuerrichteten Bisthums Oesel und ertheilt ihm gleiche Rechte mit den übrigen livländischen Bischöfen.

H. Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus Vniuersis Imperii fidelibus tam in Teutonia quam in Liuonia constitutis gratiam suam et omne bonum Quum rex regum et dominus dominantium Deus caput et principatum omnium regnorum Romanum elegit Imperium de gloria nominis Christiani et Amplificatione imperii magnopere credimus esse gaudendum Eapropter venientem ad nos venerabilem Gotfridum primum Osiliensem Episcopum et Episcopatum suum cum

vniuerso populo suo nuper baptizato nobis offerentem benigne suscepimus atque ea que nostri iuris ratio postulare videbatur regia eidem porreximus hylaritate Terminos quoque ad prefatam Diocesim pertinentes, vedelicet quinquè kelichontas in Osilia et septem in maritima cum quadam insula deserta quae dicitur Dageida et aliis quibusdam insulis adiacentibus cum omnium iuris et honoris integritate quam habent alii Linonienses Episcopi sibi suisque successoribus auctoritate regali in perpetuum confirmantes Dat. apud Wilcenburch kl. Octobris Indictione Secunda.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland. I, 1. ff. fol. 111.

5.

1230. Jauuar 4. Perugia. P. Gregorius IX. confirmirt die Constituirung des Stifts Leal und die mit dem Orden der Schwertbrüder in solchem Anlass getroffene Vereinbarung.

Gregorius episcopus, seruus, seruorum dei, venerabili fratri episcopo Lealensi salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum tum vigor aequitatis, quam ordo exigit rationis vt id per sollicitudinem offitii nostri ad debitum perducatur effectum, Cum igitur sicut ex parte tua fuit propositum coram nobis, quod venerabilis frater noster Liuoniensis episcopus auctoritate apostolica Sackele, Normegunde, Mogke, Vghenoy, Soboltz et Waygelle, cum pertinentiis suis tibi per diocesim assignauerit et magister et fratres militiae Christi, pro medietate praedictarum terrarum, quam ipsis cum omni integritate ecclesiis, decimis, et omni temporali prouentu pro defensione ipsarum de consensu praedicti episcopi concessisti tibi et successoribus tuis obedientiam reuerenciam et subiectionem exhibituros se promiserunt in perpetuum, nos tuis precibus inclinati quod super his sine prauitate prouide factum est, ratum habentes et tu illa iuste et ratifice obtines, tibi et successoribus tuis auctoritate apostolica confirmamus et praesentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostrae confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire; si quis autem hoc attemptare praesumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Perusii secunda nonas Januarii pontificatus nostri anno tertio.

Nach einem Transsumt vom 9. Juli 1426, cop. in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland, I, 27^b. fol. 128^b. — 131^b.

1234. Sept. 10. Riga. B. Wilhelm von Modena bestimmt nach Consecration des B. Heinrich die Grenzen des neuerrichteten Bisthums Oesel.

Limitatio Episcopatus Osiliensis et illius erectio
vel institutio.

W. diuina miseratione Episcopus quondam Mutinensis primarius Domini pape apostolice sedis Legatus, Dilectis in Christo fratribus omnibus presentes literas inspecturis Salutem in Nomine Jesu Christi. Mandatum domini pape recepimus in hunc modum (UB. CXXXIII.)

Zu UB. CXXXIII. — nec sit absque ipsius licentia facienda -- et id evidens utilitas
persuadent Cum itaque — Wironia — sufficient facultates — necessitas hoc exposcant —
Datum kl. Marcii Pontificatus nostri Anno Septimo.

Huius igitur auctoritate mandati instituimus, elegimus, confirmauimus et consecrauimus in Episcopum Osilie et Maritime fratrem Henricum de ordine predicatorum conferentes ei in predictis terris omne ius spirituale et temporale ad plenam Diocesim autem Osiliam episcopatus de tota maritima videlicet a dimidio alvei fluminis Emihoch sicut ascenditur de mari vsque ad riuium qui dicitur pala, ac deinde sicut ascenditur per riuium illum vsque ad ortum suum, usque ad aquam quae dicitur altus riuius qui coniungitur ex duobus riuiis in ipsa via sicut descendit riuius ad mare Item terram Osiliam et Mone et Dag-eydam cum omnibus insulis ad Osiliam et Maritimam pertinentibus usque ad finem Maritime versus Reuelam statuimus et sic perpetuo ordinamus et sic precipimus obseruari Dat. Rige Anno gratie Mcc(x)xxiiii Quarto Id Septembris.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland I, 1. ff. fol. 115^b — 116^a.

1234. Nov. 10. Reval. B. Wilhelm von Modena cassirt alle Infeudationen und Veräusserungen des B. Gotfried von Oesel und ermächtigt den neu von ihm consecrirten B. Heinrich seine Cathedrale an einem ihm gelegenen Orte zu errichten und in den Besitz der widerrechtlich veräusserten Güter auf jede beliebige Weise rechtskräftig einzutreten.

Reuocatio dictorum Godefridi et facultas data Henrico
instituendi Cathedralen ecclesiam Osiliensem.

Dilectis in Christo fratribus vniuersis presentes literas inspecturis W. diuina miseratione quondam Episcopum (l. Episcopus) Mutinensis apostolice

sedis Legatus, Salutem In Nomine Jesu Christi Quia omnium habere memoriam potius est diuinitatis quam humanitatis opere pretium est quae diffinitive statuuntur rescriptorum remedio stabilire Noueritis igitur quod cum introduxissemus Episcopum Henricum in Episcopatum Osiliensem inuenimus quoddam rescriptum sub Sigillo antecessoris eius scilicet Episcopi Godefridi confectum in quo multi canonici Osilienses qui omnes abundantes fuerant nominati erant et unusquisque debebat. X. Marcas habere sed vnde vel vbi non continebatur in scripto quia dictus Episcopus Go: nunquam intrauit Osiliam nec aedificauit ecclesiam Cathedralem in Episcopatu suo, nec agros nec decimas nec redditus aliquos ecclesiae suae vel Canonicis assignauit Nec etiam de camera constituit, quia nec episcopalem cameram habuit sed destruxit paucis enim mensibus existens Episcopus viliter de episcopatu recedens vt resignaret illum fere omnia quae ad Episcopum pertinebant a quibusdam accepto argento et a quibusdam non accepto infeodauit vendidit ac distraxit Ideoque statuta predicti rescripti sunt vana et inutilia prorsus item venditiones infeodationes et donationes eius quae contra deum et iura canonica et ciuilia fuerint auctoritate qua fungimur apostolica in irritum per omnia reuocamus vt sint cassa et inutilia ipso iure et nullum penitus sortiantur effectum, Dantes predicto Episcopo Henrico potestatem et auctoritatem liberam et perfectam instituendi locum Cathedralis ecclesie vbi placuerit sibi et numerum et ordinem canonicorum et quantitatem prebendarum prout ei videbitur expedire ingrediendi etiam possessionem alienatorum per se vel per nuncium suum sicut et quando placuerit sibi Contradictores et rebelles per censuram ecclesiasticam compescendo. Dat. Reualie Anno gratie m.c.c.xxxiiii. iiii Id. Nouembris.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland I, 1. ff. fol. 116.

8.

1238. Jan. 28. Riga. B. Wilhelm von Modena beauftragt den OM. mit der Execution gegen die Gebrüder Lode, und mit der Beschirmung des B. von Oesel.

Sententiae Executoriales cum mandato
ut Magister defendat Episcopum Osiliensem.

W. diuina miseratione Episcopus quondam Mutinensis penitentiarius Dni Papae sedis apostolicae Legatus, Vniuersis praesentes literas inspecturis, salutem in nomine Jesu Christi. Noueritis Odewardum¹ de Lode ac fratrem eius

henricum, pro eo, quod frequenter ammoniti noluerunt exhibere iustitiam Venerabili fratri Episcopo Osiliensi H. in cuius diocesis² (l. diocesi) uiolenter et iniuste multa bona detinent occupata, iam per annum imo per plura tempora (add. propter) suam³ contumaciam extitisse excommunicationis uinculo innodatos et nos ipsi multo-
cies publice excommunicatos denunciamus. Ipsi autem in sua malitia et contumacia prestiterunt⁴ (l. perstiterunt) propter quod nos in praesentia plurium Episcoporum peregrinorum et Burgensium, nec non Magistri. h. domus teutonicae et fratrum eius sententialiter adiudicauimus praefato Episcopo Osiliae possessionem omnium immobilium, quae dicti fratres de Lode dicebantur uel uidebantur in Maritima possidere Iniungentes praedicto Magistro et fratribus eius quod tenentur defendere Episcopum pro eo quod ab ipso in Osilia obtinent multa bona, quatenus sepedictum Episcopum in predicta possessione uiriliter etiam seculari si oportuerit brachio tueantur. Dat. Rige anno dominicae Incarnationis M. cc. Viii. v. Kalend: Februarii.

¹ Oduardum — ² diocesi — ³ propter suam — ⁴ perstiterunt — ⁵ qui tenentur.

Nach einer Cop. aus dem XVI. Saec., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland. I, 1. e., die Varianten nach einer andern Copie in Registr. Osil., ib. I, 1. ff. fol. 118^a.

9.

1238. Jan. 29. Riga. B. Wilhelm von Modena urkundet übe reinen zwischen dem Stifte Oesel und dem Deutsch-Orden zu Livland zum Schutze des B. gegen seine aufsätzigen Vasallen errichteten Vertrag.

Wilhelmus miseratione diuina Episcopus quondam Mutinensis penitentiarius domini pape apostolice sedis legatus Vniuersis presentem literam inspecturis Salutem in nomine Ihesu Christi Cupientes in partibus liuonie promptitudinem inquietantium ecclesiasticam libertatem et profectum fidei in suis malitiis non habere profectum et considerantes venerabilem fratrem dominum H. Episcopum Ozilie a multis et precipue vasallis suis qui res ecclesie sue contra iustitiam detinentes per iniquam potentiam iuri parere penitus contradicunt ecclesiasticam censuram pro nihilo reputantes multipliciter infestatum in negotiis christiane religionis plurimum impediri Item cognito quod aduersantium malitia per alios quam fratres sancte Marie de domo theutonicorum poterat (l. non poterit) coherceri necessitate vrgente consilium prebuimus et consensum vt dictus dominus Episcopus in forma subscriptorum confederaretur cum fratribus memoratis vt videlicet fratres ex donatione episcopi quartam partem habeant in maritima et. L.

vncos in maritima vel Osilia sicut placuerit episcopo et vbi voluerit eos assignare cum omni decimatione et iurisdictione et libertate nisi quod episcopus spiritualia ibidem procurabit exceptis tamen primo c.c.c. vncis quos retinebit Episcopus pro fundanda ecclesia cathedrali qui de mediocribus arbitrio episcopi terminentur redditus tamen ipsorum in edificationem castri quod Stenboreh dicitur per triennium consumentur E contrario prememorati fratres donant episcopo in omnibus villis et terris de mone libre quartam partem ita quod omnia bona predicta non diuidantur vsque ad decem annos tamen quod infra tempus memoratum de redditibus et indulto recipiat episcopus tres partes et fratres pariter suam quartam In hoc etiam conueniunt vt si qua fecerint molendina siue allodia communibus fiant expensis et equaliter diuidantur. Similiter et predictum castrum cum suburbio communibus edificetur expensis equaliter diuidatur et pro dimidia parte a fratribus conseruetur turris tamen et porta castri ad episcopum pertinebant (l. pertinebunt) nec in sua parte fratres nunquam turrim extruent sine ipsius licentia spetiali In circuitu autem castri ad marchiam eius pertineat vsque ad dimidium miliare sine preiudicio rusticorum Item conuenit inter cos si infra miliare a castro siue aliunde videbitur villa forensis vel minutio (l. munitio) constituenda fiat communibus expensis et equaliter diuidatur diuisio autem post decennium secundum quod sors dederit terminetur Supradictam autem confederationem fecit episcopus cum fratribus hac de causa ut fratres de cetero defendant et tueantur res episcopi et personas sicut suas proprias etiam brachio seculari et hoc promiserunt ipsi fratres se perpetuo servaturos promiserunt etiam Episcopo assistere contra omnes qui a legitimo iudice iudicati et excommunicati bona ecclesie sue contumaciter detinerent. Dat. in Righa anno gratio M^occ^oxxxviii^o iiii Kalendis Febr.

Nach einem Transsumte vom 14. Aug. 1472; cop. in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland. I, 1. 20°.

10.

1243. Oct. 1. Riga. Die Bischöfe von Riga, Dorpat und Oesel, und der Vice-Meister des DO. in Livland schliessen eine Conföderation.

Quedam liga.

Nicolaus dei gratia Rigensis. H. Tarbatensis. H. Osilie Episcopi et frater. A. gerens vicem Magistri per Liunioniam Estoniam et Gwyroniam cum omnibus commendatoribus suis vniuersis presentem literam inspecturis Salutem In Nomine Jesu Christi. Quum omne regnum in se diuisum desolabitur et frater qui adiu-

uatur a fratre sit quasi ciuitas firma videtur expedire vt nos quos vna causa eademque voluntas immediate sub vno capite domino papa ad excolendam domini vineam in gentibus adunauit nobis vicissim feramus consilium et auxilium oportunum hinc est quod nos de communi consensu in Rigensi conuenimus ciuitate et datis dextris compromisimus fideliter vt quicumque ex nobis et a quocunque impetatur iniuste reliqui pro bono pacis se interponant ad concordandum si expedit fideliter collaborent et si concordare non valeant, vel non expedit, hunc qui impugnatur vel impetitur, iuuabunt reliqui omni simulatione et dolo penitus excluso potenter patenter viriliter et audacter nec in preiudicium alterius aliquis ex nobis cum aduersariis occulte vel manifeste pendente causa dissensionis concordiam attentabit Sed omnes vnanimiter et indefesse resistendo aduersariis finem expectabimus similiter omnibus complacentem Qui vero transgressor compromissionis huius fuerit satisfaciet de fide violata secundum beneplacitum ceterorum et ne compromissio nostra pro conseruatione nouelle ecclesie facta et mutua dilectione et concordia conseruanda a quoquam nostrum valeat irritari conscribi fecimus et sigillorum nostrorum munimine roborari Dat. Rige Anno domini nostri Jesu Christi. m.c.c. xliii. kl. Octobris.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland I, 1. ff. fol. 119^b -- 120^a.

11 a.

1245. Sept. 4. Lyon. P. Innocentius IV. nimmt den B. und die Kirche zu Oesel sammt allem Besitz in den Schutz des päpstlichen Stuhles.

Protectio Sedis apostolicae.

Innocentius Episcopus seruus seruorum dei Venerabili fratri Episcopo Osiliensi Salutem et apostolicam benedictionem Solet annuere sedes apostolica piis votis et honestis petentium desyderiis fauorem beniuolum impartiri Tuis ergo deuotis supplicationibus inclinati personam tuam et ecclesiam tuam Osiliensem cum omnibus bonis que in presentiarum rationabiliter possidet aut in futurum prestante deo poterit adipisci sub Beati Petri et nostram protectione (l. protectionem) suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis infringere vel ei ausu temerario contraire Si quis autem hoc attentare presumpserit indignationem omnipotentis dei et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius se nouerit incursum. Dat. Lugduni ii Non. Septembris Pontificatus nostri Anno Tercio.

1245. Sept. 5. Lyon. P. Innocentius IV. befiehlt den Bischöfen von Riga und Dorpat, den B. und die Kirche zu Oesel sammt allem Besitz, als in den Schutz des päpstlichen Stuhles aufgenommen, zu schirmen.

Episcopus et ecclesia Osiliensis recipitur in protectionem Sedis apostolice.

Innocentius Episcopus seruus seruorum dei Venerabilibus fratribus Rigensi et Tarbatensi Episcopis Salutem et apostolicam benedictionem Venerabilis fratris nostri Osiliensis Episcopi deuotis supplicationibus inclinati personam et ecclesiam Osiliensem cum omnibus bonis que in presentiarum rationabiliter possidet aut in futurum iustis modis prestante domino poterit adipisci, sub Beati petri suscepimus protectionem ac nostram Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus quatenus dictos Episcopum et ecclesiam non permitatis contra protectionis nostre tenorem super praedictis ab aliquibus indebite molestari Molestatores huiusmodi per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Dat. Lugduni Non. Septembris pontificatus nostri Anno Tercio.

Nach Copien in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland I, 1, ff. fol. 120^a.

1245. Oct. 3. Lyon. P. Innocentius IV. ertheilt dem B. von Oesel Indulgenz gegen Bannverhängung ohne ausdrückliche päpstliche Willenserklärung.

Episcopus Osiliensis non potest excommunicari a delegato seu subdelegato vt patet ex Bulla Innocentii iiii.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei Venerabili Fratri Episcopo Oziliensi Salutem et apostolicam benedictionem Et si libenter petentibus gratiam impendamus fratribus tamen et coepiscopis nostris fauorabiliter adesse nos conuenit ipsos spirituali apostolice sedis gratia proseguendo Tuis igitur deuotis precibus inclinati auctoritate tibi presentium indulgemus vt nullus delegatus seu subdelegatus executor eciam vel conseruator: auctoritate sedis apostolice vel delegatorum ipsius possit in personam tuam interdicti vel suspensionis aut excommunicationis sententiam promulgare: absque apostolice sedis mandato pleniorum faciente de Indulgentia huiusmodi mentionem. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere: vel ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem

omnipotentis dei | et beatorum petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum Dat Lugdwn. V. Non. Octobris pontificatus nostri Anno Tertio.

Nach einer Copie in Registr. Osil, Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland, I, 1. 20°.

13.

1246. Febr. 5. Lyon. P. Innocentius IV. erklärt die Berechtigung des B. von Kurland, die Domherren seines Stifts mit geistlichen Strafen heimzusuchen.

In dorso: Quod Episcopus potest visitare suos connonicos.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Venerabili fratri Episcopo Curoniensi Salutem et apostolicam benedictionem Sicut primitiua hominis origo per inobedienciam suggestionis dyaboli cecidit et eternam gloriam perdidit sic adhuc sue posteritatis condicio secundum arbitrium libertatis maliuule heu corruiet eterne patris gratiam et amittit. Cum igitur prepositus et Capitulum Curoniensis Ecclesie sint sub obediencia sui Episcopi. et nullum superiorem habent nisi Romanum Pontificem. Volumus ut Episcopus Curoniensis suos Canonicos habeat visitare quociens uel quando sibi videbitur expedire. et corrigere iuste excessus eorum et punire Ex quo uero sunt translati de obedientia magistri hospitalis sancte Marie Irlitani Actamen portant iugum Religionis et habitum Propterea idem magister ordinis et preceptor lyuonie tenentur iuste Ecclesiam ab insultibus lethowinorum omnia defendere bona sua et in nullis occupent ecclesiam antedictam. Datum Lugduni in Nonis Febr. Pontificatus nostri Anno Tercio. P. de Thegula. (*in plica*)

Nach dem Perg.-Orig. mit anhängender Bulle, Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland, I, 91.

14.

1251. B. Heinrich von Oesel fundirt die Cathedrale seines Stifts zu Pernau und regelt das Leben und die Einkünfte der Canonici.

Fundatio Cathedralis ecclesiae Csiliensis in Perona.

In Nomine sancte et indiuidue trinitatis Henricus miseracione diuina Episcopus Osiliae et maritime de ordine fratrum predicatorum assumptus Vniuersis

fidelibus presentes literas inspecturis Salutem in perpetuum Anno ab Incarnatione domini m.c.c.li. Ad decus et honorem domini nostri Jesu Christi, Beatae virginis Marie matris eius ac sancti Johannis Euangelistae dilecti ipsius, ad ampliandum gloriosum Christianae religionis cultum in populis tetra nuper infidelitatis caligine obcecat In perona ciuitate Maritima quam auctore domino Paulo ante instaurauimus ecclesiam nobis instituimus Cathedrali, Statuentes in ea sub certo numero duodecim Canonicos, qui conventum faciant ascribendum inter ceteros Cathedralium ecclesiarum conuentus honorabiles apud quos etiam resideat potestas sibi Episcopum eligendi E quibus vnus sit prepositus vnus decanus, vnus Scholasticus, vnus Custos, Quatuor autem erunt prebende sacerdotum, Tres diaconorum, Tres subdiaconorum, due Acolitorum et collocatio tam personarum quam etiam prebendarum ad nos et successores nostros perpetuo pertinebit, Decanum tamen sibi eligant canonici cuius electionem Episcopus si fuerit canonica confirmabit, Cum vero prebendas vacare contigerit maiores inferiores gradatim ascendant sicut hoc in plerisque ecclesiis de more noscitur obseruari, prepositus, Decanus et omnes Canonici in vno dormitorio communiter dormient, vbi hora congrua sine insolentia et strepitu ad dormiendum conuenient nisi Decanus aliquam alicui propter honestam causam licentiam duxerit indulgentiam Quicumque autem sine licentia et causa legitima in dormitorio non dormierit et ad matutinas spontaneus ipso die a Decano in Capitulo accipiet disciplinam et ante prandium finiet quinquagenam Negligentes uenire ad alias horas Decanus corrigat sicut nouerit expedire, prepositus eciam absque Decani licentia tam a choro quam a dormitorio se non absentet, ipse tamen non per Decanum sed per Episcopum si corrigendus fuerit corrigetur In precipuis quoque anni Festiuitatibus in refectorio simul comedent canonici in mane lectionem audient sine tumultu et cellarius quem in se vicissim vel ad tempus statuent prout vtilius sibi fore perspexerint ipsos honeste prout facultas promiserit (l. permiserit) procurabit Quicumque canonicorum in tonsura habitu et aliis honestatibus non seruauerit statuta concilii generalis volumus ipsum monitione premissa per subtractionem beneficii coerceri Nocturnum et diurnum officium in cantando et legendo more ac decenter, obseruabunt secundum consuetudinem ecclesiae Lubicensis, prouentus c.c.c. vncorum quos ecclesie relinquimus de mensa nostra hoc modo diuidentur habentes prebendas sacerdotum xxiiii Diaconi xx. Subdiaconi xviii Acoliti xiii Insuper prepositus xviii, Decanus viii, Scholasticus sex, Custos iiii, equales percipient portiones Sex vero vncorum redditus Custodi ad Luminaria libros chorales Chisma indumenta sacra et reliqua que necessaria fuerint assignamus, xii vncorum proventus cedent ad fabricam ecclesie perpetuo, duo erunt campanarii qui Custodi subseruiant quorum vterque. v. vncorum portiones percipiet et institutio eorum de consilio Custodis ad Episcopum pertinebit, Scholasticus tenebitur Li-

terae ecclesiae scribere scolares instruere et eis in libris scholasticis providere, Si ecclesia quanquam causam habuerit in Liunia vel Estonia que quattuor Marcarum aut infra requirit expensas, volumus per prepositum procurari Ita vt ipse duas partes Decanus terciam faciat expensarum Statuimus autem et in virtute obedientiae districte precipimus obseruari quod quicumque Canonorum per se aut per alios vt diuisio talis fiat attentare presumpserit, nouerint sententiam anathematis quam in tales ferimus innodatos, Communiter autem provideant sibi de consilio Episcopi personam idoneam quae saecularia iudicia tractet redditus universos cellerario representet qui vt prescriptum est distribuatur unicuique debitam portionem De bonis autem prescriptis dabitur plebanis in quorum parrochiis sita sunt praedia sicut hactenus percipere consueuerunt et rustici ipsi tenebuntur ad defensionem castrorum et ad expeditiones sicut exteri rustici qui Episcopo sunt subiecti Et si in bonis ipsis multiplicari contigerit inter Canonicos aequaliter diuidantur Obitum nostrum et anniuersarium perpetuo teneantur solemniter celebrare et procuracionem in refectorio habeant ipso die Vt autem prescripta omnia robur perpetuae firmitatis obtineant presenti paginae Sigillum nostrum appendimus cum subscriptionibus clericorum nostre diocesis et collaudatione honestorum plurimum Laicorum.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland, I, 1. ff. fol. 120^b — 121^a.

15.

1252. Jan. 8. Perugia. P. Innocentius IV. beauftragt das Capitel von Dorpat mit dem Schutz der von ihm bestätigten Abgrenzung des Stifts Oesel.

Executoria eiusdem *)

Innocentius Episcopus seruus seruorum dei Dilectis filiis Decano et praeposito ecclesiae Tarbatensis Salutem et apostolicam benedictionem. Exhibita siquidem nobis venerabilis fratris nostri Episcopi et dilectorum filiorum Capituli Osiliae et maritimae in Liunia Petitio continebat quod bo. me. Sabinensis Episcopus tunc in partibus illis apostolice sedis Legatus eorum diocesim certis terminis limitauit Nos igitur ipsorum supplicationibus inclinati quod ab eodem Legato super hoc factum est, proinde ratum habentes et gratum, illud per nostras literas

*) Vorher geht nämlich UB. cccxxii unter der Ueberschrift: Confirmatio limitationis diocesis Osiliensis.

duximus confirmandum Quocirca discretionem vestram per apostolica scripta mandamus quatenus eosdem Episcopum et Capitulum non permittatis super his contra confirmationis nostre tenorem ab aliquibus indebito molestari Molestatores huiusmodi per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compe-
scendo Dat. Perusii vi Idibus Januarii Pontificatus nostri Anno Nono.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland, I, 1. ff. fol. 120^b.

1253. Aug. 24. Kokenhusen. EB. Albert von Livland, Estland und Preussen confirmirt die wieder-
errichtete Kirche sammt Capitel zu Pernau.

Confirmatio erectionis Cathedralis ecclesiae Osiliensis.

Albertus miseratione diuina Archiepiscopus Liuoniae Estoniae et Prussiae Vniuersis sancte matris ecclesie filiis ad quos presens scriptum peruenerit in perpetuum. Longinquitate temporis sepe fit quod originis conditio non apparet Vnde ne rerum digne gestarum memoriam obliuio intercludat, solent ea que prouide ac prudenter aguntur scriptis autenticis perhennari. Hinc est quod cum Venerabilis confrater noster h. Osiliensis Episcopus ecclesiam Cathedrali in Perona ad honorem dei omnipotentis, ac Beati Jo: Euangeliste de nouo fundauerit Canonicorum numerum ibidem famulantium deo sub duodenario comprehendens connumeratis preposito et Decano Nos eius factum laudabile et memoria dignum in domino commendantes institutionem ipsam de iam dicta ecclesia Cathedrali et canonicis antedictis, quorum Canonicorum institutionem et prebendarum collocationem cum donatione personatum sibi et successoribus suis, sepe dictus Episcopus reseruauit auctoritate metropolitana confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus Nulli ergo omnino hominum liceat hanc nostrae confirmationis paginam infringere uel ausu temerario contraire Si quis autem hoc attentare presumpserit indignationem omnipotentis dei se nouerit incursum hoc addito quod ecclesia supradicta vacante Capitulum ipsum ius habeat eligendi pontificem secundum canonicas sanctiones Dat. In Kakenhusen Anno domini m.c.c.liii. Mense Septembri Nono kl. mensis eiusdem.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland, I, 1. ff. fol. 122.

1254 (?) März. 20. Riga B. Heinrich von Oesel urkundet über einen durch Vermittelung des EB. Albert von Riga u. A. zu Stande gebrachten Vergleich mit dem Deutsch-Orden zu Livland.

Vniuersis et singulis Christi fidelibus¹ ad quos praesens scriptum peruenit, frater Hinricus ordinis fratrum praedicatorum dei gracia episcopus Osiliae et Maritimae salutem in filio dei viui. Ne gesta modernorum digna memoria posterorum frustrentur ignorantia scripti munimine sunt memoriae commendanda. Nouerint igitur uniuersi quod cum inter nos ex vna parte et fratrem Euerhardum de Seyne praeceptorem fratrum domus Teutonicorum per Alemaniam ac vices gerentem magistri generalis per Liunioniam, ac fratres eiusdem ordinis de Liunioniae partibus ex altera parte de articulis subscriptis questio moueretur, mediantibus viris discretis et prouidis infra scriptis omnis discordia taliter est sopita videlicet quod fratres recipiant quartam partem de bonis vasallorum quae vacant vel vacare contigerint in Maritima, ita tamen quod si nos vel nostri successores aliquod praeiudicium in ipsa quarta parte fratribus fecimus vel fecerimus tenebimur recompensare. Sciendum etiam quod quicquid frater Bartoldus et frater W.² ordinis memorati dixerunt de quinque villis infra marchiam castri sitis quae protenditur circa castrum ad dimidium miliare ratum habebitur ab utraque parte, insula vero quae dicitur Saast quicquid juris habuimus renunciamus, insula (l. insulam) vero quae dicitur Mone fratres totaliter obtinebunt, et nos retinemus³ quinquaginta uncas quos pro recompensatione quartae partis eiusdem insulae debuimus fratribus assignare, insula vero⁴ quae dicitur Dagedum⁵ inter nos et fratres aequaliter diuidetur. Similiter Kiligund⁶ inter nos et fratres equaliter diuidetur. Et homines nostri ad nostrum pertinebunt sacerdotem et fratrum homines pertinebunt ad sacerdotem eorum. Similiter portus⁷ qui sunt in eadem parochia communes et liberi habeantur. Duae vero villae cum stagno sitae in terra quae dicitur Carries⁸ quas fratres hactenus in possessione habuerunt⁹ nobis cum iure suo suisque pertinentiis remanebunt et ad ecclesiam Carries¹⁰ pertinebunt, ita tamen quod tam homines nostri quam fratrum a possessione quam hactenus possiderunt, nullatenus eiiciantur. In recompensationem vero villarum praedictarum duarum nos assignauimus¹¹ quinquaginta uncas¹² fratribus bonis eorum contiguos in Kilegund¹³ de parte quae nos contigit¹⁴ ibidem, de quibus vncis praebenda quae debetur sacerdotibus inter sacerdotes equaliter diuidetur. Caeterum omnia bona diuidentur vsque ad festum sanctae Walburgis proximo futuri¹⁵ (l. futurum) et ea quae ceciderint in partem fratrum cedent eis cum decimis, ecclesiis, omni¹⁶ iure temporali excepta iurisdictione spiritali, que ad

nos pertinebit. Ut autem haec firma permaneant, praesentem paginam sigillo venerabilis patris ac domini Alberti archiepiscopi Liuoniae Estoniae et Prussiae nobilis viri domini G. comitis Holsatiae nostri fratris A. E. memorati domini ¹⁷ Her. praepositi Rigensis domini G. custodis Osnaburgensis ecclesiae domini O. militis de Bortheuntstede ¹⁸ commendatoris domus Teutonicorum de Liuonia fecimus communiri. Datum in Riga anno domini M^o cc^o Liii^o xiii kl. Aprilis.

¹ Vniuersis Christi fidelibus ² Wer. ³ retinebimus ⁴ quoque ⁵ Dageyden ⁶ Kilekund
⁷ Portus autem ⁸ Karyes ⁹ habuerant ¹⁰ Karyes ¹¹ assignabimus ¹² L. vncos ¹³ Kilekund
¹⁴ contingit ¹⁵ venturum ¹⁶ et omni ¹⁷ holsacie nostri Ac fratris E memorati domini ¹⁸ bartmutstede

Nach einem Transsumt vom 17. Febr. 1429; cop. in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland. I, 27^b. fol. 124^a — 128^a; die Varianten nach einer andern Copie in Registr. Osil. ib. I, 1. ff. fol. 122^b — 123^a.

18.

1254. Mai 13. B. Heinrich von Oesel ergänzt und specificirt einige Punkte seines mit dem Deutsch-Orden zu Livland zu Stande gebrachten Vergleichs.

In dorso: Concordia cum Ordine.

In nomine Sanctae trinitatis et indiuiduae Vnitatis Amen Frater Henricus ordinis praedicatorum dei gratia Episcopus Osiliae et maritimae. Vniuersis Christi fidelibus Salutem in nomine Jhesu Christi. Quae fiunt in tempore ne labantur ab hominum memoria necesse est literis communicari¹. Super diuersis articulis inter nos ex vna parte et fratres domus Theutonicorum quaedam disceptatio mota fuerat. Sed annuente domino per discretos viros, amabiliter est sopita, secundum formam quae in Riga praesente Venerabili patre, domino. A. Archiepiscopo primitus est concepta. Nos igitur in Marchia prope castrum infra dimidium miliare, fratribus non probantibus propter bonum pacis, duas villas assignauimus, videlicet pleno iure, et in villa Cippe² quatuor vncos et dimidium, Si nostra pars in eadem Villa fuerit emendata gratum erit fratribus. Similiter ratum habebimus si pars fratrum fuerit emandata, quicquid iuris habuimus³ in Insula quae dicitur Saast renunciamus. Et insulam quae dicitur Mone⁴ fratres totaliter obtinebunt. Et nos retinebimus. L.⁵ vncos quos pro recompensatione quartae partis eiusdem insulae debuimus fratribus assignare. Insula quoque Dageyden⁶ inter nos et fratres totaliter⁷, est diuisa, quod in medio littore quod dicitur Solavenn⁸ erit diuisio terminorum inter nos et fratres, inter homines de Karyes⁹ et homines de Poide Item duo riui cedent illis

de Karyes¹⁰ et stagnum quod est in parte illa. Stagnum vero quod est ex alia parte cedit illis de Poide*) ac¹¹ erunt termini hominum de Poide ad magnum lapidem ubi portus est qui dicitur Sottesatkema¹². Item extenduntur¹³ termini hominum de Karyes¹⁴ usque ad finem portus qui dicitur Sarwo, habebunt etiam duas insulas quarum una vocatur Oriwocko¹⁵ et alia Ronku¹⁶. Insulae vero aliae circumiacentes cedent hominibus de Poyde circa portum novum qui dicitur pilaiaseri¹⁷, villae infra miliare sitae erunt communes nobis, et fratribus, et censum earundem equaliter diuidemus ut si nobis et fratribus placuerit, ibidem munitionem aliquam construamus. Item quicquid superest praeter loca memorata in eadem insula inter nos, et fratres equaliter diuidetur. Omnes homines qui prius in mari circa insulam habebant ius piscandi, et in insula ligna cedendi suo iure nullatenus priuabuntur. Kilekunde¹⁸ inter nos et fratres similiter equaliter est diuisa, et homines nostri ad nostrum pertinebunt sacerdotem, ac fratrum homines pertinebunt ad eorum sacerdotem. Portus qui sunt in eadem parochia communes et liberi habcantur. Duae vero villae cum stagno sitae in terra quae dicitur Karyes¹⁹, quas fratres in possessione habuerant, nobis cum iure suo suisque pertinentiis remanebunt, et ad ecclesiam Karyes²⁰ pertinebunt. Ita tamen quod tam homines nostri, quam fratrum a possessione quam hactenus possederunt nullatenus eiiciantur. In recompensationem autem praedictarum villarum²², nos assignauimus²³. L. vncos fratribus bonis eorum contiguos in Kilikunden²⁴ de parte quae nos contingit²⁵ ibidem, de quibus vncis praebenda quae debetur sacerdotibus inter sacerdotes equaliter diuidatur fratres etiam recipiant quartam partem de bonis vasallorum quae vacant vel vacare contigerit²⁶ in maritima. Ita tamen quod si nos, vel nostri successores aliquod praedictum in ipsa quarta parte fecimus vel fecerimus, tenebimur recompensare. Ceterum omnia bona quae ceciderint in partem fratrum, cedent eis, cum decimis ecclesiis et omni iure temporali. Ut autem haec firma permaneant, praesentem paginam Sigilli nostri et praepositi nostri, nec non Peronensis ecclesiae munimine consignauimus. Testium nomina Abbas de Dunemunde, prior de Reualia praepositus Peronensis frater Petrus Gerhardus Canonicus, Commendator de Velyn frater Walterus sacerdos. Commendator de Leal frater O. Acta sunt haec Anno dominicae incarnationis Millesimo Ducentesimo. Quinquagesimo quarto iii²⁷ Idus Maii regnante et annuente domino nostro. Amen²⁸.

*) *Ad marg.*: quae ecclesia hodie adhuc, miliare a Castro Soneborch distans, in Insula Osilia parochia principalis in eo loco est ordinis Teutonici, et non multos ante annos Schola ubi Iuvenes ordinis instituebantur. Ut ex ruinis patet, interijt; postea amoenitate et situ loci adducti Castrum, quod nunc Soneborch ob incolarum nequitiam, ut in tuto essent quemadmodum Etymologia vocabuli, (Sön - straff, et borch) quod ob delictum suum hoc aedificium erigere coacti sint, docet, extruxerunt.

1a. *commendari.* b. *commendare.* 2b. *Cippe.* 3b. *habemus.* 4b. *Mon.* 5b. *quingaginta.*
 6b. *vero Dagedum.* 7b. *taliter.* 8a. b. *Solawen.* 9b. *Caries.* 10b. *Caries.* 11b. *et.* 12b. *vbi por-*
tus est Sottesattema. 13a. b. *extenduntur.* 14b. *Caries.* 15b. *Oryock.* 16b. *Rauky.* 17b. *Pylayasary.*
 18b. *Kiligund.* 19b. *Caries.* 20b. *Caries.* 21b. *reiciantur.* 22b. *praedictarum duarum villarum.*
 23a. *assignamus.* 24b. *Kiligund.* 25a. b. *contigit.* 26a. b. *contigerint.* 27a. b. *tertio.* 28b. *Amen fehlt.*

Nach einer Copie des XVI. Saec. im Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland, I, 1. f.; die Varianten a. nach einer Copie in Registr. Osil. ib. I, 1. ff., die Varianten b. nach einer dritten Copie in Registr. Osil. ib. I, 27^b.

19.

O. D. (1260?) P. Alexander IV. bestätigt die Gründung, den Besitz und die Privilegien des Capitels der Kirche Oesel.

Priuilegia Capituli Osiliensis.

Alexander Episcopus seruus seruorum dei, dilectis filiis Decano et Capitulo Osiliensi tam presentibus quam futuris, Canonice substituendis in perpetuum Quoties a nobis petitur quod religioni et honestati conuenire dinoscitur animo nos decet libenti concedere petentium desideriis congruum suffragium impertiri Eapropter dilecti in domino filii vestris iustis postulationibus elementer annuimus et Osiliensem ecclesiam in qua diuino estis obsequio mancipati sub Beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio communimus Statuentes vt quascunque possessiones quaecunque bona eadem ecclesia in presentiarum iuste ac canonice possidet aut in futurum concessione pontificum largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis, Locum ipsum in quo prefata ecclesia sita est cum omnibus pertinentiis suis, ducentos et quadraginta vncos terrarum quos habetis in loco maritima vulgariter nominato Sexaginta vncos terrarum in loco qui nominatur korbe, redditus quos habetis in insula quae Osilia vulgariter nuncupatur cum terris, pratis, vineis, nemoribus vsuagiis et pascuis in bosco et plano in aquis et molendinis in viis et semitis et omnibus aliis libertatibus et immunitatibus suis Sepulturam quoque ipsius loci liberam esse decernimus vt eorum deuotioni et extreme voluntati qui se illic sepeliri deliberauerint nisi forte excommunicati vel interdicti, aut eciam publici vsurarii fuerint nullus obsistat salua tamen iusticia illarum ecclesiarum a quibus mortuorum corpora assumuntur Decimas preterea et possessiones ad ius ecclesiarum vestrarum spectantes quae a laicis

detinentur redimendi et legitime liberandi de manibus eorum, et ad ecclesias ad quas pertinent reuocandi libera sit vobis de nostra auctoritate facultas, Paci quoque et tranquillitati vestre in posterum sollicitudine prouiderē, volentes auctoritate apostolica prohibemus vt infra clausuras locorum seu grangiarum vestrarum nullus rapinam seu furtum facere ignem apponere sanguinem fundere, hominem temere capere vel interficere seu violentiam audeat exercere Praeterea omnes libertates et immunitates a predecessoris nostris Romanis Pontificibus ecclesie vestrae concessis (l. concessas) Necnon et libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus vel aliis fidelibus rationabiliter vobis indultas auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti priuilegio communimus Decernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat prefatam ecclesiam temere perturbare aut possessiones auferre vel abbas (l. ablatas) retinere, seu quibuscumque vexationibus fatigare sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt vsibus omnimodis profutura Salua sedis apostolice auctoritate et Episcopi vestri canonica iusticia Si qua ergo in futurum ecclesiastica saecularisue persona hanc nostrae constitutionis paginam sciens contra eam temere venire tentauerit secundo tercioque communita nisi reatum suum digna satisfactione correxerit potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et domini redemptoris nostri Jesu Christi aliene fiat atque in extremo examine districtae subiaceat ultioni Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini Jesu Christi, quatenus hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem praemia aeternae pacis inueniant, Amen.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland I, 1. ff. fol. 123^b — 124^a.

1260. Jan. 13. Anagni. P. Alexander IV bestätigt den Titel der Kirche Oesel.

Quod ecclesia Osiliensis amplius non vocetur Peronensis.

Alexander Episcopus seruus seruorum dei Venerabili Episcopo et dilectis filiis Capitulo Osiliensi Salutem et apostolicam benedictionem Justis petentium desideriis dignum est nos facilem praebere consensum et vota quae a rationis tramite non discordant effectu prosequente complere Exhibita siquidem nobis vestra peticio continebat quod bo. me. W. Episcopus Sabinensis tunc in parti-

bus illis apostolice sedis Legatus super his potestatem habens a sede eadem te frater Episcopo forte ecclesiae Osiliensi, tunc de paganorum manibus per diuinae virtutis auxilium liberate prefecit in Episcopum et pastorem et insulam ipsam cum adiacente Maritima in diocesim tibi assignans concessit vt quando et vbi tibi placeret posses infra fines eiusdem diocesis fundare Cathedralē ecclesiam et canonicorum numerum statuere in eadem Postmodum autem tu attente considerans quod inter flumen Perona vulgariter nuncupatum et portum maris illi vicinum propter loci amoenitatem et alias euidentēs vtilitates tua ecclesia Cathedralis commodius construi poterat et fidei negocium exinde votiuum suscipere incrementum, ipsam ibidem diligenti prehabita deliberatione fundasti ac statuens certum canonicorum et personarum numerum in ea iuxta suarum exigentiam facultatum, illam a dicto flumine vocasti ecclesiam Peronensem Quia vero ecclesia ipsa hic a nonnullis Osiliensis et a quibusdam dicitur Peronensis ac vos per consequens fuisti (l. fuistis) a pluribus sub vtroque nomine aliquandiu appellati Vnde non modica in vestris et aliorum mentibus confusio consurgebat vos communi assensu et vnanimi voluntate ac deliberatione diligenti prehabita statuistis, quod predicta Osiliensis ecclesia in perpetuum nuncupetur prout in patentibus literis confectis exinde plenius dicitur contineri Nos itaque vestris supplicationibus inclinati quod super premissis prouide factum est ratum et firmum habentes, id auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus statuentes vt dicta ecclesia supradicto personarum et Canonicorum (add. numero) sit contenta, nisi adeo ipsius facultates excrescant quod ipsam exigit (l. exigant) merito augmentari auctoritate sedis apostolice semper salua. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostrae confirmationis et constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire Si quis autem hoc attentare presumpserit indignationem omnipotentis dei et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius se nouerit incursum Dat. Anagninae. Idibus Januarii Pontificatus nostri Anno Sexto.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland. I, 1. ff. fol. 124.

21.

1262. Leal. Hermann, erwählter und confirmirter B. von Oesel, überlässt dem Orden den Patronat über die Kirche zu Kiligunde.

Renunciatio iurispatronatus Ecclesiae in Kilekundis.

Hermannus dei gratia in Osiliensem Episcopum Electus et Confirmatus Omnibus hoc scriptum visuris Salutem in filio Dei viui deuotioni dilectorum in

Christo Magistri et fratrum domus teutonicorum in Liuania quam circa nos et ecclesiam nostram plurimum ostenderunt benigno affectu dignum aestimauimus respondere Cum igitur ecclesia parochialis in Kilekundis¹ minus rationabiliter vt videtur diuisa fuisset et ob hoc posset discordie materia generari de consilio et consensu Capituli nostri diuisionem huius² ad vnitatem pristinam reformates ius patronatus in eadem ecclesia quod ad nos pro parte media pertinebat dictis fratribus domus theutonicorum contulimus in perpetuum possidendum Saluo nobis alias omni iure³ et (l. in) ipsa ecclesia quod in aliis ecclesiis Osi-liae ad nos de iure vel consuetudine noscitur pertinere Dat. Leal. Anno Incarnat-ionis domini M.cc.Lxii⁴.

¹ Kiligund. ² huiusmodi. ³ in. ⁴ millesimo .ducentesimo .sexagesimo secundo

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland I, 1. ff. fol. 124^b, die Varianten nach einem Transsumt, cop. in Registr. Osil. ib. I, 27^b.

1264. März 28. Die Aebte der Cistercienserklöster zu Dünamünde und Valkena, der Prior und Vice Provincial des Predigerordens, der Vice Gardian und ein Bruder der Minoriten zu Riga bezeugen, dass der OM. Conrad sich und seinen Orden unter der Gerichtsbarkeit des EB. und der BB. stehend bekannt habe.

Testimonia quod Magister recognouit se esse sub iurisdictione Episcoporum.

W. in Dunemunde et B. in Valkena dei gratia Abbates Cisterciensis ordinis fratres Heydericus prior Rigensis et Sindramus vicem habens prouincialis ordinis predicatorum fratres Heinricus vicem habens Gardiani, et Conradus ordinis minorum domus Rigensis Omnibus fidelibus ad quos presentes litere peruenerint Salutem et orationes in Christo Rogati tenore literarum presentium protestamur quod nos presentes fuimus, vidimus, et audiuius quando Magister Conradus domus theuton. per Liunioniam coram Reuerendis in Christo patribus et dominis A, Rigensi Archiepiscopo et, A, Tarbatensi episcopo et domino G. Decano Osiliensi procuratore domini Osiliensis Episcopi presentibus etiam preposito Rigensi et maiori parte Capituli eiusdem ecclesie preposito Tarbatensi et multis fratribus domus theuton. tam clericis quam laicis in domo Capituli Rigensis ecclesiae publice recognouit se et fratres suos dictorum Episcopatum teneri subesse iurisdictioni predictorum Archiepiscopi et Episcoporum secundum quod in literis sedis apostolice editis super vnione fratrum militum Christi de

Liuonia et domus Theuton. quae legebantur ibidem euidentius continetur predicta autem recognitio facta fuit Anno dominicae Incarnationis M^{CC}LXIII Quinto kl. Aprilis.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland I, 1. ff. fol. 124^b—125^a.

1272. Aug. 31. Civita vecchia. P. Gregorius X. confirmirt die Zutheilung festumschriebener Präbenden an die Domherren von Oesel.

Confirmatio distinctionis prebendarum.

Gregorius *) Episcopus seruus seruorum dei Dilectis filiis preposito Decano et Capitulo ecclesie Osiliensis salutem et apostolicam benedictionem: Cum a nobis petitur quod iustum est et honestum tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis vt id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum Exhibita siquidem nobis vestra peticio continebat quod Venerabilis frater noster H. Osiliensis Episcopus vtilitatem (add.: ecclesiae) ipsius in qua licet esset certus Canonorum numerus, non tamen erat distinctio prebendarum diligenter attendens de possessionibus ipsius ecclesiae de consensu venerabilis fratris nostri Rigensis Archiepiscopi Loci metropolitani et vestra preposite decane et Capitulum voluntate prebendas ordinaria auctoritate distinxit cuilibet vestrum certam prebendam nihilominus assignando prout in patentibus literis inde confectis plenius dicitur contineri Nos itaque vestris supplicationibus inclinati quod super hoc ab eodem Episcopo prouide factum est ratum et firmum habentes, id auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostrae confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire Si quis autem hoc attentare presumpserit indignationem omnipotentis dei et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius se nouerit incursum Dat. apud vrbem veterem ii kl. Septembris Pontificatus nostri Anno primo **).

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland. I, 1. ff. fol. 125^a.

*) *Ad marg.* ppa X. — **) *Ad marg.* videtur esse 1269.

O. D. (Vor 1293?) B. Heinrich von Oesel urkundet über die Abtretung eines am Pernau-Flusse belegenen Landstriches an den Deutsch-Orden zu Livland.

Henricus dei gratia Episcopus Osiliae et Maritimae vniuersis in Christo dilectis presentem literam inspecturis sinceram in domino charitatem Noueritis nos propter amicitiam et familiaritatem et auxilium Magistri de Riga et fratrum suorum cessasse ab impetitione terre site Emmagekke¹ inter palam et fluuium qui dicitur pyronowe² in longum et usque ad medietatem paludis versus Corbe³ sitam vt eo libentius nobis assistant et nostrum Episcopatum cum aliis rebus tueantur et vt a nullo hominum valeat immutari presentem paginam fecimus sigillo nostro communiri Testes huius facti sunt frater Syndramus⁴ frater Thidericus⁵ et frater Zacharias et alii quam plures⁶.

¹ sitae super Emiyecke. ² Pyronow. ³ Corby. ⁴ Swidronius. ⁵ Tidericus. ⁶ alii complures.

Da diese Urkunde in Registr. Osil. nach der Urk. Gregors von 1272. Aug. 31. und vor der Urk. des B. Heinrich von 1293 Prid. kal. Maii steht, so wird sie wol diesem B. Heinrich zuzuschreiben sein, auf welchen überdies die Inscriptio passt, während seinen Vorgänger gleichen Namens der Zusatz ordinis fratrum predicatorum kennzeichnet.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland. I, 1. ff. fol. 125; die Varianten nach einem Transsumte vom 17. Febr. 1429, cop. in Registr. Osil. ib. I, 27^b. fol. 124^a — 128^a.

1293. April. 30. Pernau. B. Heinrich von Oesel urkundet über einen durch Vermittelung des EB. Johannes von Riga und des B. Bernhard von Dorpat zu Stande gebrachten Vergleich mit dem Deutsch-Orden zu Livland.

Alia concordia super quarta feudorum et nonnullis aliis.

Henricus dei gratia Osiliensis ecclesiae Episcopus et Maritime Omnibus presens scriptum visuris et auditoris Salutem In eo qui est omnium vera salus, Cum inter nos et ecclesiam nostram ex parte vna et fratrem Halt Magistrum fratrum domus sancte Marie theutonicorum per Liunioniam et fratres suos ex altera super diuersis Articulis fuisset materia quaestionis exorta tandem mediantibus venerabilibus patribus¹ ac dominis Johanne Rigensi Archiepiscopo Bernardo Tarbatensi Episcopo de nostro et Capituli nostri consensu talis compositio intercessit scilicet quod nos et Capitulum nostrum cessimus² et renunciamus actioni que nobis videbatur posse competere³ super quarta parte de

septem Kilegundis⁴ in Maritima, et super quarta parte feudorum⁵ ad nos et ecclesiam nostram pro tempore deuolutorum ac etiam deuoluendorum ab his vasallis nostris qui decesserunt sine legitimis heredibus aut decedent quas ex donatione domini Hinrici predecessoris nostri ac aliorum predecessorum nostrorum Necnon et ex ordinatione domini. W.⁶ Mutinensis quondam apostolice sedis Legati quadraginta annis et amplius pacifice possederunt. Sane postquam de dictis septem kilekundis⁷ quarta predicta memoratis Magistro et fratribus extitit assignata, si predecessores nostri de suis tribus partibus aliquas fecerunt infeudationes aut nos vel successores nostros continget facere in futurum si dictas infeudationes nobis denuo vacare contingeret de his Magister et fratres nihil percipient⁸ sed ad nos et ecclesiam nostram tantummodo pertinebunt, de his etiam que ante diuisionem collata siue infeudata fuerunt vacantibus de quibus fratres semel quartam sibi debitam perceperunt nihil vnquam percipient in futurum. Si eadem feuda denuo infeudari contingeret et vacare Ipsi quoque Magister et fratres cesserunt omni actioni similiter et renunciauerunt, que ipsis videbatur posse competere ratione priuilegiorum suorum siue ordinationis primariae in munitione siue Castro ac villa forensi In Hapsell vbi nostra Cathedralis est constructa Ita quod sine omni contradictione siue impedimento quolibet eorundem omnes vtilitates nostras prout nobis et successoribus nostris expedire videbitur ibidem libere disponendi liberam habebimus perpetuo facultatem Item fluuius qui Perona dicitur inter nos et ipsos erit terminus perpetuus siue limes saluo iure neophitorum qui haereditatem suam siue in agris siue in pratis seu⁹ arboribus melligeris aut aliis possessionibus siue iuribus quibuscunque siue ex vna parte siue ex altera¹⁰ dicti fluuii hactenus tenuisse pacifice dinoscuntur qui de iuribus consuetis illi domino respondebunt sub cuius dominio sita est hereditas eorundem. Dicti autem fluminis Perone communis erit nobis et fratribus piscaria quam diuidemus aqualiter siue tenebimus quilibet nostrum in littore suo vsque ad medium fluminis secundum modum et formam prout inter nos pro tempore videbimus ordinandum. Molendina quoque quae in communitate Lealensi siue a nobis siue a fratribus sunt¹¹ constructa cuique nostrum sicut quisque possidet remanebunt. Porro liberum erit nobis vnum molendinum nostrum in eodem meatu in quo nunc situm est in communitate predicta siue sursum siue deorsum construere sicut placet Quicquid eciam iuris competebat fratribus in area siue habitatione monialium Lealensium illi renunciauerunt per omnia pure ac libere propter deum. Porro exceptis articulis supradictis super quibus ista nunc ordinatio siue compositio intercedit omnia priuilegia siue instrumenta et ordinationes antiquas predecessorum nostrorum que mutuo nos contingunt et nos ac Magister et fratres approbamus¹² et rata habemus ac habebimus in perpetuum et volumus in suo robore ea inuiolabiliter permanere. Vt igitur hec compositio que

reuera pro bono pacis a supradictis dominis et patribus Johanne Rigensis ecclesie Archiepiscopo metropolitano nostro Bernardo Tarbatensi Episcopo et confratre nostro prouide ac rationabiliter de consensu et voluntate libera partium est concepta inuiolabiliter obseruetur Sigillum nostrum vna cum sigillo Capituli nostri Necnon cum sigillis dictorum patrum et dominorum presentibus est appensum Actum et Dat. ¹³ In Perona Anno Incarnationis dominice M. cc. xciiii Pridie kl. Maii. ¹⁴

¹ fratribus. ² omni cessimus. ³ videbatur competere. ⁴ VII kiligund. ⁵ quarta j'eudorum.
⁶ Wilhelmi. ⁷ VII kiligund. ⁸ percipiant. ⁹ siue in. ¹⁰ siue ex vna siue ex alia parte. ¹¹ sint.
¹² approbauimus. ¹³ Datum et Actum ¹⁴ millesimo ducentesimo nonagesimo tertio pridie calendas Maii.

Nach einer Copie in Registr. Osil., Geh. Archiv zu Kopenhagen, Livland. I, 1. ff. fol. 125^b — 126^a; die Varianten nach einem Transsumte vom 17. Febr. 1429, cop. in Registr. Osil. ib. I, 27^b. fol. 124^a — 128^a.





